

Femizid: Für Polizei »Beziehungstat«

Schwalmstadt. Ein offenkundiger Femizid ist von der hessischen Polizei erneut verharmlosend als »Beziehungstat« eingeordnet worden. Am Dienstag ist in Schwalmstadt eine 53jährige Frau von ihrem Expartner in einem Supermarkt erschossen worden, im Anschluss tötete sich der Angreifer selbst. Wie *dpa* berichtete, hatte es am Montag abend zunächst einen Polizeieinsatz bei der Frau gegeben. Gegen den 58jährigen, der sich in ihrer Wohnung aufhielt, wurde ein Platzverweis ausgesprochen. Diesem sei er nachgekommen. Der Mann habe sich unauffällig und ruhig verhalten. Beamte hätten die Frau beraten und über die Möglichkeit aufgeklärt, Anzeige zu erstatten. Am Dienstag morgen zeigte die Frau ihren Expartner wegen Körperverletzung, Nötigung und Nachstellung an. Aus ihrer Vernehmung hätten sich keine Anzeichen für eine konkrete Gefährdung ergeben, so die Ermittler. Rund zwei Stunden später fielen die tödlichen Schüsse in dem Discounter. Am Mittwoch erklärte die Polizei Homburg, die Trennung sei das Tatmotiv gewesen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/428210.femizid-für-polizei-beziehungstat.html>